

99-B09-720

Biographische Materialien aus der Presse Ostmitteleuropas nach 1945 :

Kurzbeschreibung ausgewählter Bestände des Pressearchivs im Herder-Institut. - Marburg : Herder-Institut. - 24 cm. - (Sammlungen des Herder-Instituts zur Ostmitteleuropa-Forschung ; ...). - (Herder-Institut e.V., Gisonenweg 5 - 7, 35037 Marburg, FAX 06421/184-139)

[4696]

A. Polen / bearb. von Karl von Delhaes ...

Bd. 1. A - G. - 1998. - XXXI, 396 S. - (... ; 6). - ISBN 3-87969-265-3 : DM 59.00

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Das seit 1952 aufgebaute und laufend fortgeführte Presseauschnitts-Archiv des Marburger Herder-Instituts umfaßt ca. 5,5 Millionen Dokumente, zumeist aus Zeitungen in den Sprachen der Länder Ostmitteleuropas^[1] und zum kleinen Teil (ca. 10 %) aus überregionalen deutschsprachigen Zeitungen. Es gliedert sich in ein Sacharchiv (60 % des Bestandes), ein Personenarchiv (33 %) und ein Ortsarchiv (7 %). Dieser gewaltige Fundus soll nach und nach EDV-gestützt erschlossen werden, beginnend mit dem Personenarchiv und hierbei mit dem (vermutlich reichsten) Bestand für Polen. In Anbetracht der gewaltigen Masse mußte eine Auswahl getroffen werden, die sich an folgenden Kriterien orientiert, nämlich dem Vorhandensein von mindestens fünf Ausschnitten pro Person oder einer Kurzbiographie. Damit reduziert sich die Zahl der zu bearbeitenden Namen auf ca. 25 %. Die 10 Deskriptoren zur Gliederung des Materials wurden aus diesem selbst gewonnen, also den Informationen die es "typischerweise selbst enthält" (S. VIII): 1. der Identifizierung der Namen (ggf. sind auch Pseudonyme angeführt) dienen die Kategorien 1) Geburtsjahr, 2) Geburtsort und 3) Sterbejahr (falls in der Quelle vorliegend, hätte man sich natürlich die genauen Daten gewünscht), 4) Beruf, 5) Ausbildung, 6) Abschluß; 2. Zugehörigkeit zu folgenden Bereichen: 7a) Parteien und Verbände, 7b) Staat und Regierung, 7c) Wirtschaft, 7d) Polizei und Militär, 7e) Kirchen und andere Religionsgemeinschaften, 7f) Wissenschaft und Kultur; 3. die verbleibenden Rubriken beziehen sich auf den Inhalt der Dossiers: 8) Zahl der Ausschnitte, 9) Zahl der (Kurz-) Lebensläufe, 9) Jahr des frühesten und spätesten Ausschnitts. Diese Kategorien-Nummern (ohne Benennung) werden in den Einzelbeschreibungen wiederholt. Für Polen mit ca. 80.000 Namen erfüllen ca. 18-19.000 die genannten Kriterien, von denen wiederum 4858 im ersten Teilband nachgewiesen werden. Einen besonderen Hinweis verdient das umfangreiche Abkürzungsverzeichnis, das zusätzlich zur Vollform auch eine deutsche Übersetzung enthält.

Ebenso ehrgeiziger wie lobenswerter Versuch, ein bisher nur am Ort oder durch Korrespondenz zu befragendes Pressearchiv, das auf Grund seines Inhalts und Umfangs "weltweit zu den umfangreichsten Beständen zum Gegenstand" (S. VII) gehört, sinnvoll zu erschließen und allgemein zugänglich zu machen, wozu auch eine über Internet^[2] verfügbare Datenbank aufgebaut wird.

[1]

Ein Bestandsverzeichnis der ausgewerteten Zeitungen liegt bereits vor: ***Zeitungen aus den Ländern Ostmitteleuropas und der Emigration seit 1945*** : Beschreibung der Bestände im Pressearchiv des Herder-Instituts / bearb. von Reiner Beushausen ... - Marburg : Herder-Institut, 1997. - XI, 329 S. ; 24 cm. - (Sammlungen des Herder-Instituts zur Ostmitteleuropa-Forschung ; 3). - ISBN 3-87969-251-3 : DM 44.00. - (Herder-Institut e.V., Gisonenweg 5 - 7, 35037 Marburg) [3965]. - Rez.: ***IFB 97-1/2-061***. ([zurück](#))

[2]

<http://www.uni-marburg.de/herder-institut/pressehp.html> ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)